

Prof. Dr. Alfred Toth

Substitutionen von Objekten und ihren Namen

1. Im folgenden werden im Rahmen der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012) und im Zusammenhang mit der bereits in mehreren Arbeiten mit ihr verbundenen Wortinhaltstheorie (vgl. Leisi 1953) drei mögliche Substitutionen der Abbildungen von Namen auf Objekte untersucht.

2.1. Das Objekt und sein Name werden substituiert

$$\text{Subst}(\Omega_1, \Omega_2) = \text{Subst}(N(\Omega_1), N(\Omega_2)).$$



Velociped.



Fahrrad (Velo).

2.2. Das Objekt wird substituiert, aber sein Name nicht

$\text{Subst}(\Omega_1, \Omega_2) \neq \text{Subst}(N(\Omega_1), N(\Omega_2))$.



Originales Coca-Cola mit Kokain und dessen kokainfreies Nachfolgeprodukt.

2.3. Der Name wird substituiert, aber sein Objekt nicht

Hier gibt es theoretisch zwei Möglichkeiten:

$\text{Subst}(\Omega_1, \Omega_2) = \text{Subst}(\neg N(\Omega_1), N(\Omega_2))$

$\text{Subst}(\Omega_1, \Omega_2) = \text{Subst}(N(\Omega_1), \neg N(\Omega_2))$.



Kaufhalle in Guben (DDR), Juni 1990



Supermarkt in Guben, 2011

Literatur

Leisi, Ernst, Der Wortinhalt. Heidelberg 1953

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

12.4.2014